

berrevolution und im bewaffneten Kampf zur Verteidigung des ersten sozialistischen Staates der Welt entstand. Die sowjetische K. verarbeitete auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus schöpferisch die K. der Vergangenheit; sie hat in den heroischen Kämpfen der Sowjetarmee insbesondere gegen den faschistischen deutschen Imperialismus — ihre Überlegenheit über die bürgerliche K. bewiesen und wird ständig weiterentwickelt. Die sozialistische K. sieht ihr höchstes Ziel im sicheren militärischen Schutz jedes einzelnen sozialistischen Landes und aller Staaten der sozialistischen Gemeinschaft.

Kriminalität: gesellschaftliche, historische, dem Sozialismus wesensfremde Erscheinung, die in sich differenziert die Gesamtheit der Straftaten umfaßt, die in einem bestimmten Gebiet in einem bestimmten Zeitraum begangen werden. Das -> *Strafrecht* eines Staates bestimmt, welche Handlungen den Interessen der jeweils herrschenden Klasse so gefährlich sind, daß sie als Straftaten (-> *Verbrechen*, -> *Vergehen*) mit staatlichen Zwangsmaßnahmen (—* *Strafe*) unterbunden werden sollen. Die Entwicklung der K. vollzieht sich in der kapitalistischen und in der sozialistischen Gesellschaftsordnung gegensätzlich. In den imperialistischen Staaten, z. B. in den USA und in der BRD, weist die K. seit jeher nach Umfang und Schwere eine stark zunehmende Tendenz auf. (Ein charakteristisches Beispiel ist der rapide Anstieg der Gewalt-, Wirtschafts- und Drogen-K.) Soziale Hauptursachen der K. in der kapitalistischen Gesellschaft sind die aus der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen resultierenden Erscheinungen wie Demoralisierung, Existenzangst, soziales Elend, Asozialität, unerbittliche Jagd nach Profit, härtester Konkurrenzkampf, Prestigezwang und die allgemeine Brutalisierung aller menschl-

chen Beziehungen. Da diese Ursachen unter den Bedingungen der Ausbeuterordnung täglich aufs neue produziert werden, ist der kapitalistische Staat unfähig, die K. wirksam einzudämmen und zu bekämpfen, geschweige denn zu überwinden. Die Aufklärungsquote der K. geht immer mehr zurück. (In der BRD werden z. B. seit Jahren etwa nur die Hälfte aller registrierten Straftaten aufgeklärt.) In der DDR wurden mit der kapitalistischen Ausbeutung auch die sozialen Hauptursachen der K. beseitigt. Die Ursachen der hier begangenen Straftaten liegen vor allem in den Nachwirkungen der Ausbeuter-gesellschaft auf das Denken, die Gewohnheiten und die Lebensbedingungen der Menschen sowie in den imperialistischen Einflüssen, insbesondere der -> *ideologischen Diversion*, auf das Denken und Handeln eines Teils der Bürger. Daneben spielen auch Ursachen und Bedingungen eine Rolle, die mit den Entwicklungswidersprüchen beim Übergang von der alten Ausbeuterordnung zur neuen, sozialistischen Gesellschaftsordnung und bei der Weiterentwicklung und Festigung der sozialistischen Gesellschaft bzw. mit Mängeln bei der Überwindung dieser Entwicklungswidersprüche verbunden sind. Sie werden jedoch nur dann zu Ursachen und Bedingungen der K., wenn sie mit Nachwirkungen der Ausbeuterordnung bzw. mit aktuellen Einflüssen des Imperialismus Zusammentreffen. Im Gegensatz zur kapitalistischen Gesellschaft sind die Ursachen und Bedingungen der K. im sozialistischen Staat grundsätzlich überwindbar. Ihre Überwindung hängt vom Grad ihrer Überwindungsreife und damit letztlich vom Tempo und der Qualität der politisch-moralischen und sozialökonomischen Weiterentwicklung und Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft ab. Dabei kommt neben der konsequenten Bekämpfung vor allem der planmäßigen und zielgerichteten, von der ganzen